

Das Rascheln der Blätter im Wind. Die ersten sanften Sonnenstrahlen, die Schattenspiele im Garten. Ein gottdurchränktes Schweigen. Ich stelle mir Maria leise weinend vor, wie ihr die Tränen runter rinnen. Das ist zwar wenig wahrscheinlich, denn eher hat sie wohl laut geschluchzt, womöglich auch gebrüllt in ihrem Schmerz ... Es ist keine Wohlfühlsituation. Aufruhr. Schreck. Verzweiflung. Trauer. Leerheit. Einsamkeit. Marias innerer Zustand hat mit der lieblichen Atmosphäre im Garten gar nichts gemein. Sie nimmt sie gar nicht wahr. Ist in ihrer Welt. Und doch ist hier dieses Sanfte, Schwingende, Liebevollte ... Es ist in der Anrede erst der Engel, dann des „Gärtners“. Ganz zart wird Maria aus dem Eingeschlossen-Sein in ihrer Welt herausgerufen ins Leben. Langsam wendet sie sich vom Tod ab und hin zum Leben. Zum Leben, das sie mit Namen ruft. Und da ist auch Maria eins mit der gotterfüllten Stille. Noch kurz eine alte Gewohnheit – angreifen, festhalten wollen. Aber dann erträgt sie das von Herz zu Herz Erfüllt-Werden. Eines mit dem Anderen und der Garten ist jetzt nicht nur erfüllt vom Auferstandenen, vibriert seine Gegenwart, sondern der Garten ist jetzt auch erfüllt mit Maria Magdalena, vibriert ihren Namen eins mit ihrem Rabbi. Und so, sich mit ihrer Christusverbundenheit, mit ihrer Gottverbundenheit in die Welt verströmend, wird sie zu den Brüdern gesandt, ihnen die Auferstehung des Herrn zu verkünden. Selbst zur Auferstandenen durch Teilhabe geworden. Dieses Gefühl der tiefsten Dankbarkeit, des liebenden Staunens, des Sich-Verströmens in Liebe und Dankbarkeit, des von Jubel Erfüllt-Seins der Seele, das ist mein Osterfeeling.

Ostermontag - Emmausgang zur Hochramalpe

MH 9,30 Uhr, Zwischenstopp in der Kirche am Hannbaum

MR 11,00 Uhr; Treffpunkt: ehemalige Bank Austria (H. Reif)
Gehzeit etwa 1¼ bis 1,5 Stunden.

Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Hochramalpe



MH Glaubensgespräch -ausnahmeweise -Dienstag (7.4.) 19.30 Uhr

MR So, 12.4. Messe am Weißen Sonntag, Thema: Glaube/Glaubenszeugnis

„Glauben zu haben heißt nicht, keine schwierigen Momente zu haben, sondern die Kraft, sie anzugehen in der Gewissheit, nicht allein zu sein.“
Papst Franziskus

MH So, 12. 4. 18,15 Uhr Eucharistische Anbetung – in Stille das Gespräch mit Gott suchen! Anschließend Abendmesse.

Vorschau:

MR So, 26.4. Flohmarkt

Gesucht: Viele Flöhe, Helfer & Helferinnen, Verkäufer und Verkäuferinnen

Romreise geplant – Do, 20. bis Mo, 24. August

Mit Pastoralassistentin Gordana. kompaktes Programm, u.a. mit Papstaudienz – Petersdom – Sixtinischer Kapelle

Details im Pfarrblatt März 201 *Bitte, in Reiseüberlegungen einbeziehen*